



Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Ortsverein Lorsch

Lorsch, den 19.11.2001

## **Pressemitteilung**

### **Sparsamkeit ist oberstes Gebot SPD hat keine Bedenken gegen Haushaltsentwurf 2002**

„Es ist erfreulich, wenn die Stadt Lorsch wiederum einen Haushalt vorlegen kann, der ohne Kreditaufnahme auskommt und zur Verminderung der Schuldenlast beiträgt,“ wertete SPD-Fraktionssprecher Rolf Scheyhing das von Bürgermeister Klaus Jäger vorgelegte Zahlenwerk.

Die SPD habe sich bei einer Klausurtagung im Odenwald mit dem Haushalt beschäftigt. Dabei habe Finanzchef Ralf Kleisinger aufgetauchte Fragen beantworten können, vor allem aus dem Verwaltungshaushalt. Noch offene Fragen werde man in den Ausschusssitzungen klären. Es sei ein gutes Zeichen, wenn Steuern und Gebühren nahezu unverändert bleiben könnten. Die geringfügige Anhebung beim Niederschlagswasser und die leichte Senkung des Frischwasserpreises seien Zeichen eines gesunden Haushalts.

Oberstes Ziel für die SPD bleibe der sparsame Umgang mit Steuergeldern. Dennoch dürfe eine Kommune wie Lorsch, die ständig wachse und schon über 12.000 Einwohner habe, sich den daraus resultierenden Aufgaben nicht entziehen. Immerhin habe sie viele Millionen Mark aus Grundstücksverkäufen erzielt und damit in den vergangenen Jahren schon die Kreditaufnahme begrenzt oder vermieden und im Grunde immer ausgeglichene Haushalt vorlegen können. Man werde bei einer Erschließung des Baugebietes südlich der Heppenheimer Straße (Tvgg-Gelände) auch noch weitere Millionen erzielen.

Man dürfe dabei aber nicht vergessen, dass die Stadt mit der Erschließung des Industriegebietes „Daubhart“ eine Verpflichtung über 25 Millionen Mark eingegangen sei, dass das Sportgelände „Ehrlied“ mit 18 Millionen Mark zu Buche schlage und dass ein weiterer Kindergarten (Viehweide) auch 1,5 bis zwei Millionen Mark koste. Damit habe Lorsch in den kommenden Jahren eine große finanzielle Last zu schultern. Die SPD biete Bürgermeister Klaus Jäger die Hand, diese Last gemeinsam zu tragen.